



Ihre guten Partner



- 2 sichtbare Bahnhöfe (Thalhausen und Hochjoch)
- 3 nicht sichtbare Abstellbahnhöfe (Erle, X-Stadt und Linksdorf)
- 1 Bahnbetriebswerk
- 1 Güterbahnhof
- 1 Containerbahnhof
- 1 Hafenanlage
- 1 Rangierbahnhof mit Ablaufberg

- ca. 500 m Gleislänge
- 150 Signale
- 164 Weichen
- 90 Fahrwege für Zug-Fahrten
- 303 Fahrwege für Rangier-Fahrten
- 32 Blockabschnitte
- 320 Gleis- und Weichen-Freimeldeabschnitte
- 88 Fotozellen und Zugeinwirkungs-Stellen
- 20 Entkupplungs-Stellen
- 17 Gleisbremsen
- 22 V = für Fahr-Strom
- 60 V = für Steuer-Strom
- 12 V ~ für Ausleuchtungs-Strom

Die Abwicklung des Zug- und Rangier-Betriebes und die Zugbildung entsprechen den Verhältnissen bei der Deutschen Bundesbahn. Die Züge fahren auf der freien Strecke in dem bei der DB üblichen Selbst-Block-System, d. h., die Züge sichern (oder wie wir sagen): "blocken" sich selbst automatisch nach vorn und nach rückwärts ab. Die Strecke zwischen 2 Bahnhöfen ist dabei entsprechend ihrer Länge in sogenannte Block-Abschnitte aufgeteilt. Jeder Block-Abschnitt wird am Anfang durch ein Block-Signal gesichert. In der Grundstellung zeigt dieses Signal "Grün" (also Fahrt frei). Befindet sich ein Zug in diesem Abschnitt, zeigt das Signal "Rot" (also Halt). Es wechselt erst wieder auf "Grün", wenn der Zug den Block-Abschnitt verlassen hat und das folgende Signal nach der Vorbeifahrt des Zuges und die dadurch erfolgte Besetzung des nächsten Abschnittes auf "Halt" gewechselt hat. (Während einer Vorführung ist dies auf der geraden Strecke hinter dem Bf Thalhausen gut zu verfolgen).

Die Ein- und Ausfahr-Signale der Bahnhöfe werden vom Stellwerk bedient. Der Betrieb auf der Anlage wird von den Original-Gleisbild-Stellwerken gesteuert, auf denen alle Bahnhofs- und Rangier-Gleise bildlich dargestellt sind. Der jeweilige Betriebs-Zustand wird durch die Ausleuchtung der Felder angezeigt. Besetzte Gleise sind rot, unbesetzte Gleise sind nicht ausgeleuchtet. Eine eingestellte Fahrstraße ist durch ihre "Schenkel-Ausleuchtung" erkennbar. Die Signal-Symbole zeigen farbig die Stellung der Original-Signale an.

Durch Drücken einer Gleis- und einer Signal-Taste wird jeweils eine Fahrstraße eingestellt, erst dann wechselt das zugehörige Signal selbstständig auf Fahrt. Alle Fahrten und alle Weichen-Stellungen, die die Zugfahrt gefährden können, sind dann bis zur "Auflösung" der Fahrstraße festgelegt.

Auf dem Ablaufberg werden Güterzüge automatisch getrennt und in den Richtungs-Gleisen wieder neue Züge gebildet. Der gesamte Ablaufbetrieb erfolgt nach einem auf dem Stellwerk vorher gespeicherten Programm automatisch. Die abrollenden Wagen werden in den Richtungs-Gleisen durch Gleisbremsen abgebremst und gehalten.

